

Fragen zur Raiffeisenbank Gammesfeld

(1) Hat Sie der Beitrag verwirrt?

Haben wir es hier mit einem Kauz zu tun?

Fragen zur Raiffeisenbank Gammesfeld

(1) Hat Sie der Beitrag verwirrt?

Haben wir es hier mit einem Kauz zu tun?

(2) Der Banker Fritz Voigt weigert sich seit Jahrzehnten Computer einzusetzen.

Trotzdem sind seine Zinsen günstiger als bei anderen Banken. Wie erklärt sich das?

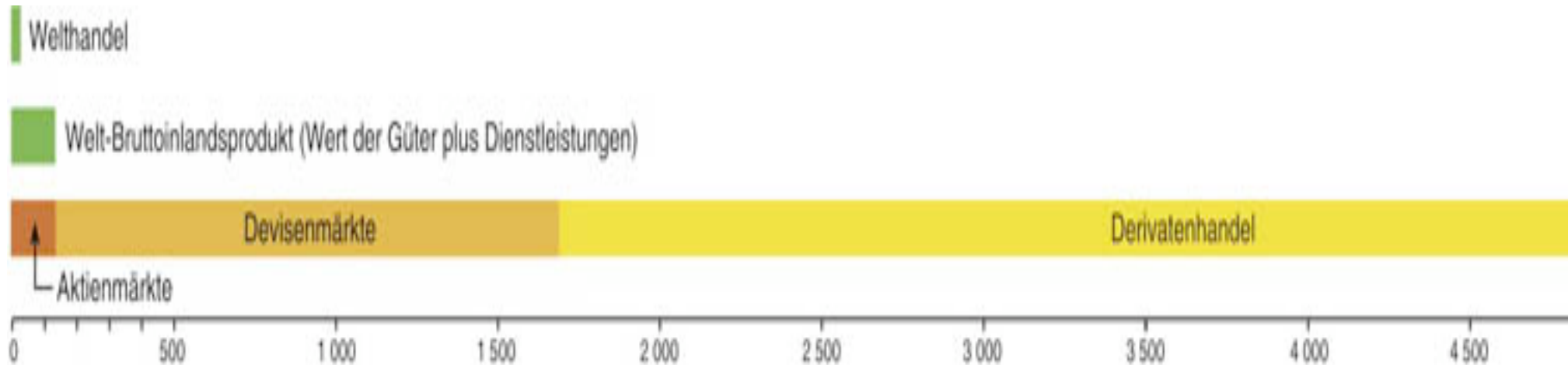
Fragen zur Raiffeisenbank Gammesfeld

(1) Hat Sie der Beitrag verwirrt? Haben wir es hier mit einem Kauz zu tun?

(2) Der Banker Fritz Voigt weigert sich seit Jahrzehnten Computer einzusetzen. Trotzdem sind seine Zinsen günstiger als bei anderen Banken. Wie erklärt sich das?

(3) Kann die Bank in Gammesfeld irgendwelche Hinweise geben, um die aktuelle Finanzkrise besser zu verstehen?

Was hat das alles mit Informationstechnik zu tun?



Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF); Weltbank; Weltgesundheitsorganisation (WHO); UNO-Konferenz für Handel und Entwicklung; World Federation of Exchanges (WFE).

Von 1983 – 2001 stieg der Tagesumsatz an den internationalen Finanzmärkten von 2,3 Mrd. auf 130 Mrd. Dollar, davon 3 Mrd. für den internationalen Handel und um Investitionen abzuwickeln.

Gerhard Scherhorn: Finanzkapital rettet die Banken, in TAZ, 2.4.09

*Tom Wolfe Zitat
Lösung: Tobin-Steuer?*

Der Schriftsteller Tom Wolfe ("Fegefeuer der Eitelkeiten") über die Schuld an der Krise

SZ: Das war eine schlimme Woche. Man hatte ja das Gefühl, die Welt ist ganz aus den Fugen geraten.

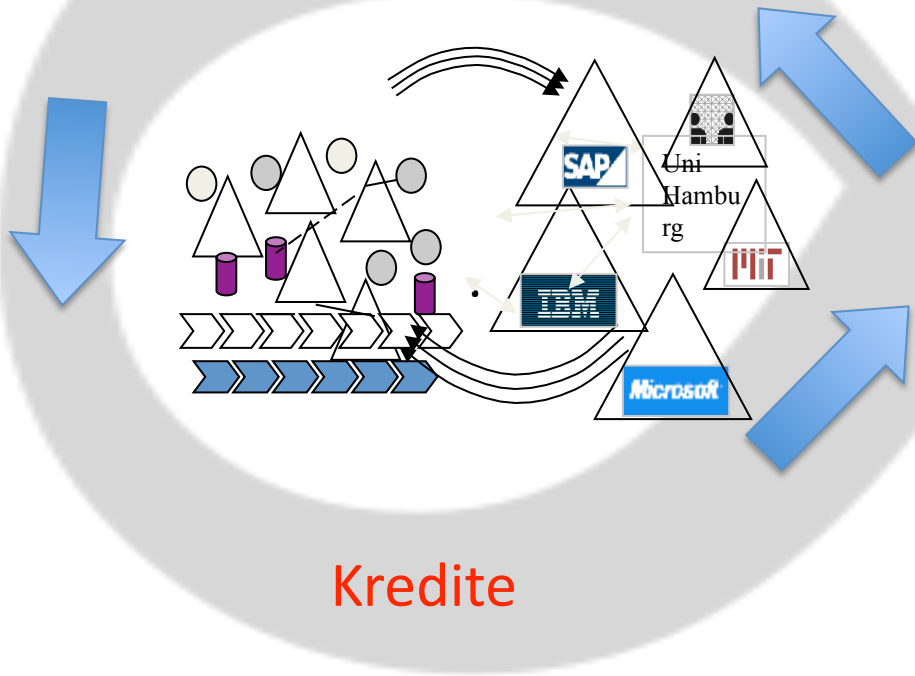
Tom Wolfe:

Die ganze Sache, angefangen mit den faulen Immobiliendarlehen, ist die Schuld der Computer. Ich habe mich neulich mit einem Banker unterhalten. Es ist noch gar nicht so lange her, 20 Jahre etwa, da hätte eine Investmentbank wie Lehman Brothers, wenn sie einen Packen Hypotheken hereinbekam, jede einzelne Hypothek ganz genau geprüft. Und sie hätten jede einzelne abgelehnt, die ihnen seltsam erschienen wäre. Damals kamen solche Vorgänge noch in Papierform. Heutzutage bekommt man sie auf den Computerschirm, solche Schirme sind von hinten beleuchtet, und nichts ist nervtötender, als auf dem Schirm etwas zu lesen, das langweilig geschrieben und kompliziert ist. Das macht einen irre - versuchen Sie es mal. Also sagen sie heute "Zum Teufel damit!", und akzeptieren einfach das ganze Paket, anstatt wie früher jeden einzelnen Darlehensvertrag durchzulesen. So rächt sich jetzt die Technologie.

Börsenmakler die "Meister des Universums" ?

Finanzwirtschaft

Anlagen Aktien/
Versicher./Sparbuch etc.

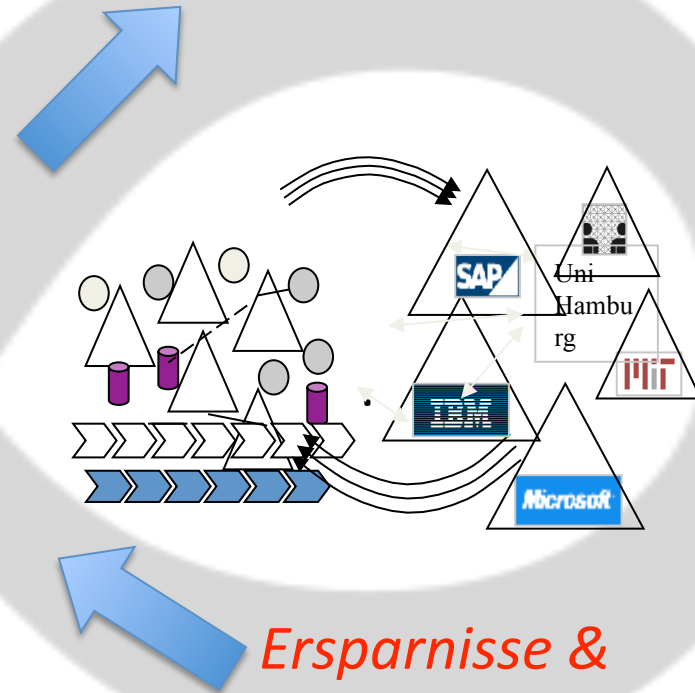


Kredite

Banken Sparkassen
Versicherungen
Zweckgesellschaften
„Heuschrecken“

Realwirtschaft

Investitionen

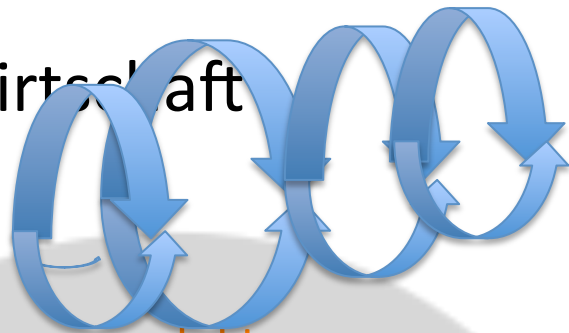


**Ersparnisse &
Gewinne &
Pensionszahlungen**

„DIE IDEALVORSTELLUNG“

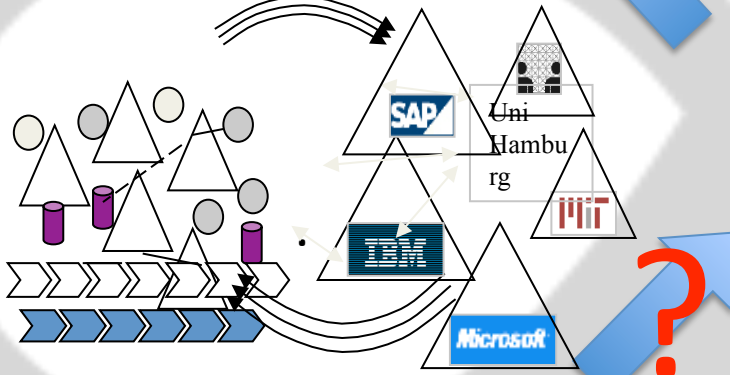
A. Rolf Uni HH/Informatik 2010

Finanzwirtschaft



Finanzprodukte

Aktien, Derivate,
Verbriefungen

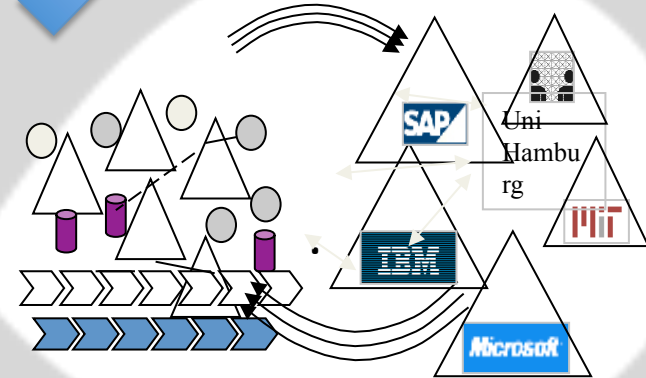


Kredite ?

Banken
Versicherungen
Zweckgesellschaften
„Heuschrecken“

Realwirtschaft

Investitionen ?

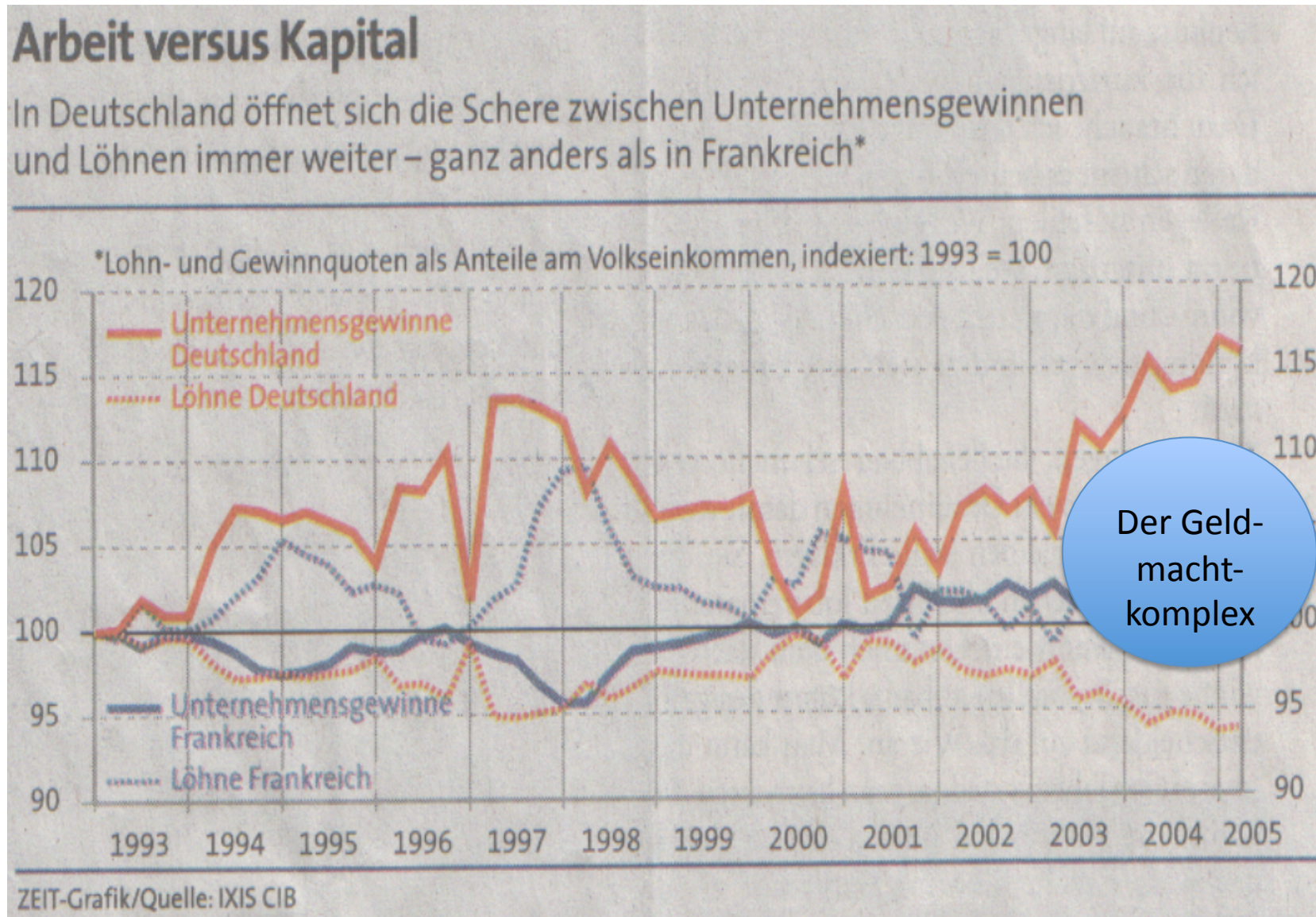


*Ersparnisse ? &
Gewinne &
Pensionszahlungen*

DIE REALITÄT

A. Rolf Uni HH/Informatik 2010

Geldmachtkomplex (Krysmanski 2002) und Pensionsfonds



„Shareholder value“ hat Geldmachtkomplex erzeugt (I. Pivert, Le Monde diplomatique 3/09).
Leitbild „Shareholder value“: Eichmaß für Unternehmenserfolg?

Logik des Bankrotts

Von Fichtner, Ullrich, DER SPIEGEL 19/2010

„Der Hedgefonds wickelt seine Geschäfte zu 95 Prozent vollautomatisiert ab, die Computer analysieren Kurvenverläufe und Kurse, weltweite Preise und Zinsen, und bei bestimmten Konstellationen macht es einfach klick - und die Maschine kauft oder verkauft Positionen, ganz egal, was Politiker gerade beschließen oder Leitartikler schreiben.

Die Menschen sind in diesem System nur noch dazu da, die Rechner auf dem neuesten Stand zu halten, ihre Software zu pflegen, die Algorithmen zu justieren, Programmfehler zu eliminieren. Man investiert jedes Jahr Millionen in die hauseigene Forschung, die Hälfte des laufenden Budgets, es geht immerfort, wie es im Audi-Slogan heißt, um Vorsprung durch Technik.“

„Heute beschränken sie (die Investoren) sich darauf, seine Schwächen mit naturwissenschaftlichen Methoden, mit Chaostheorie, mit raffinierten Wahrscheinlichkeitsrechnungen auszubeuten. Sie haben ein neues System erschaffen, nach dem Casino- und dem Turbokapitalismus sind die Zeiten des Technokapitalismus angebrochen, in dem es persönliche Verantwortung endgültig nicht mehr geben soll.

Jeder kann für sich behaupten, völlig rational zu handeln, jeder kann sich selbst nur noch als Rädchen in einem Getriebe betrachten, dessen Abläufe von Computern überwacht werden. Die Maschinen haben den Markt übernommen.

Es klingt wie Science-Fiction, aber es ist der Alltag der Wall Street ... Am Ende entscheiden Computer darüber, ob Griechenland weitermachen darf wie bisher. Und Computer werden entscheiden darüber, dass der Bankrott jetzt da ist. In diesem System ist kein Mensch mehr haftbar, niemand ist mehr schuld daran, dass die Welt seit zwei Jahrzehnten eine Staatskrise nach der anderen erlebt.“

DIE ALTERNATIVEN?

- Frühzeitige Aufklärung durch Wissenschaften?

(s. DER SPIEGEL, 26/1993)

- Muhammad Yunus: Mikrokredite?

- z.B. kommunale Sparkassen, GLS-Bank

Ablauf & Gliederung IKON 2/ WS2010/11

- (1) Einstieg: „Computer in Gammesfeld“
- (2) Zum „Kern“ des (Wirtschafts-)Informatikstudiums.
 - 2.1 Ein Orientierungsrahmen: Das MIKROPOLIS-MODELL.
 - 2.2. Informatik zwischen System- & Lebenswelt
- (3) Techniknutzungspfad: „Vom Kontor zur Netzökonomie“
- (6) Gestaltungsfelder: Zukunft@Gesellschaft
u.a. Arbeit, Urheberrecht, Datenschutz, Green@Society
- (4) Offene Zukunftsfragen,
vielleicht zu lösen mit IT?

„Wie sieht ein exzellentes Studium aus?

Was ist der Auftrag der Universität?“

Verfügungswissen

umfasst konkretes oder theoretisches Wissen um Techniken und Methoden.

Das Verfügungswissen konstruiert die moderne Welt in Form von rationalen und technischen Kulturen.

Es sagt uns, was wir tun können, aber nicht, was wir tun sollen.

Orientierungswissen

ist ein Wissen um die Einbettung in soziale Kontexte, Ziele und Wechselwirkungen.

Ohne Orientierungswissen ist das Können orientierungslos.

Es ermöglicht die Kompetenz zur Einordnung des eigenen fachlichen Handelns.

Es kann Sicherheit bei der Einschätzung neu aufkommender Entwicklungen geben.

Leitbild für ein berufsqualifizierendes WI- & Informatikstudium

Das Studium legt zuallererst Wert auf *handwerkliches, methodisches Wissen* und *theoretische Fundierung*.

Bildung/Orientierungswissen erlaubt die Einbettung dieses Wissens in dynamische, globale, interkulturelle Anwendungskontexte.

Eine Didaktik jenseits des **Bulimie-Lernens**.

Rabelais: “Ein Studium füllt keine Fässer, sondern entzündet Feuer!”

“We do a real university work,
in the **german sense** ... with graduate studies
and seminars,
and specific *Wissenschaftsgeist*
both in **humanities and sciences**”.

*Aus einer Rede eines Gründers der Stanford University, California
im Jahre 1902*

Prüfungsleistung?

- Klausur!
- Multiple Choice? nein
- Mündliche Prüfung? nein
- Innovative Prüfungsleistung (zusätzlich & freiwillig)!

Literatur:

Arno Rolf: **MIKROPOLIS 2010**, Metropolis-Verlag Marburg 2008,
19,80

Videos, Folien, vertiefende Literatur:

<http://mikropolis.org>

Option: Innovative Prüfungsleistung

